

Ausweißen des Kirchen-Inneren 120 Mk. verwilligt wurden. Zum Schutz des Kirchengebäudes ward nun ein Blitzableiter angebracht, der abgenommene Turmknopf aber aufs neue mit Nachrichten versehen.

erhalten zu bleiben, zer schlagen oder verstümmelt waren. Der wohlerhaltene Grabstein Pfarrer Wirths (gestorben 1682) ward auf der Südseite beim Eingang in die Sakristei angebracht, die Grabplatte der Witwe Hieronymus Pantzschmanns



Kirche zu Mockritz.

Eine würdige Verschönerung erhielt die Kirche durch Belegung des Altarplatzes mit Fliesen, was 1895 der Kirchenpatron Kammerherr von Schönberg ausführen ließ. Die Aushebung der aus umgekehrten Grabsteinen bestehenden Altarplatzdeckung ließ erkennen, daß man bei der 1833 anlässlich der Erneuerung der Kirche erfolgten Aufräumung von Grabsteinen sehr unglimpflich verfahren, da die meisten Denksteine, wohl wert

(gestorben 1613), die Grabsteine der Pfarrer Brunne- mann (gestorben 1720) und Friederici (gestorben 1741), wie auch ein Bruchstück eines von Marschall- schen Grabsteins, wurden in die westliche Wand der Kirchhofsmauer eingefügt.

Weitere sehr umfangliche Reparaturen sind innerhalb der letzten Jahre erfolgt. Sie bestanden 1895 in Neuanstrich von Turm und Kirchengebäude, 1896 in Neudeckung des Kirchendachs und 1898